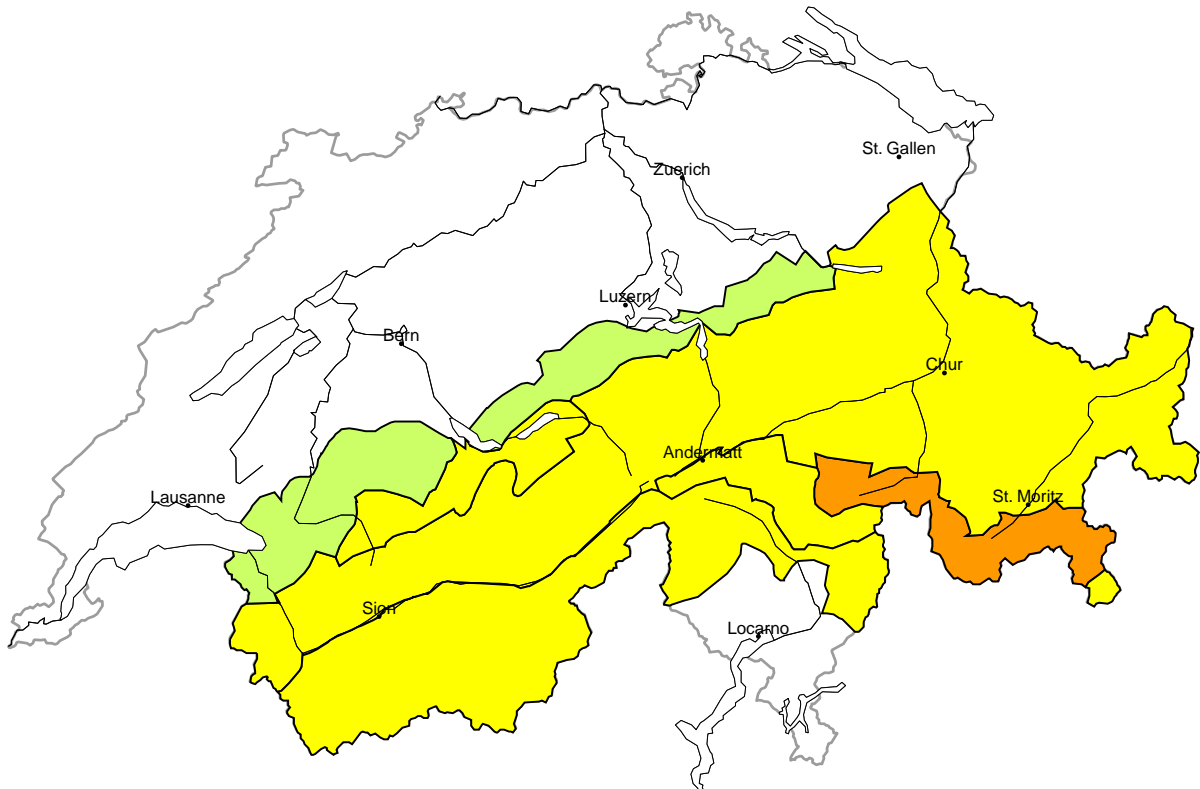


Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.11.2025, 17:00



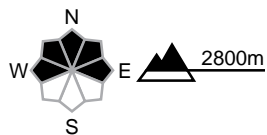
Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



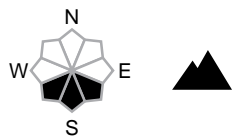
Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Zudem sind die Tribschneeansammlungen der letzten Tage noch störanfällig.
Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen

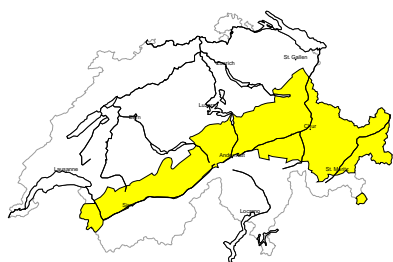


Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt kleine bis mittlere Gletschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

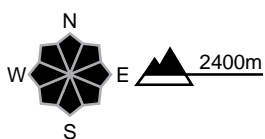
Gebiet B

Mässig (2=)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

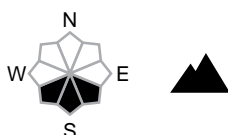
Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



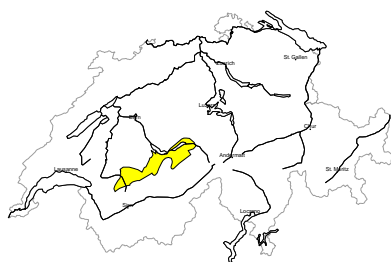
Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.



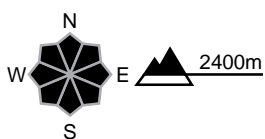
Gebiet C

Mässig (2=)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gering (1)

Nassschnee

Gefahrenstellen



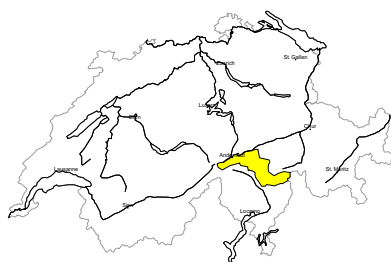
Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich.



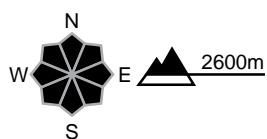
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

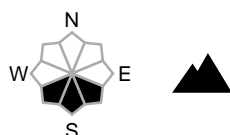
Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



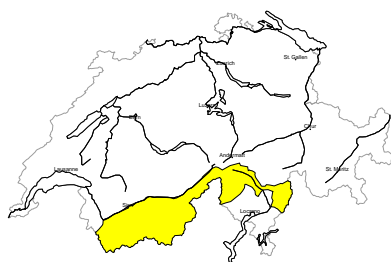
Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.



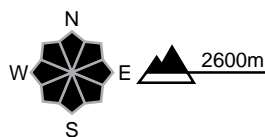
Gebiet E

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.
Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gering (1)

Nassschnee

Gefahrenstellen

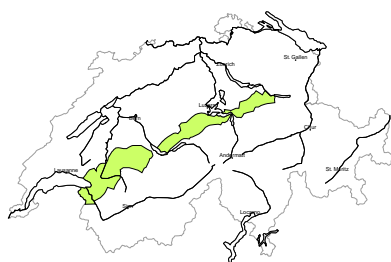


Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich.

Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



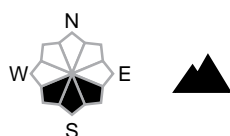
Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Gering (1)

Nassschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.11.2025, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee vom Sonntag haben sich gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Besonders in den Hauptniederschlagsgebieten Südbündens können Lawinen teils noch im Neu- und Tribschnee ausgelöst werden. Vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2800 m und allgemein im Hochgebirge sind bodennahe Schichten aufbauend umgewandelt. Wie Lawinenabgänge gezeigt haben, können hier Lawinen im Altschnee anbrechen und teils gross werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind Gleitschneelawinen und Lockerschneelawinen zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Montag

Der Niederschlag endete am frühen Montagmorgen. Die Schneefallgrenze sank gegen Niederschlagsende auf 1500 m. Tagsüber war es meist sonnig mit teils tiefer Quellbewölkung.

Neuschnee

von Samstagabend bis zum Niederschlagsende am Montagmorgen, im Norden oberhalb von rund 2500 m, im Süden oberhalb von rund 2800 m:

- Avers, Bergell, Berninagebiet: 30 bis 40 cm
- Nördlicher Alpenkamm, Graubünden: 15 bis 30 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

in der Nacht auf Montag im Süden und in der Höhe stark, sonst schwach bis mässig aus Nordwest bis Nord

Wetter Prognose bis Dienstag

In den Bergen ist es meist sonnig und sehr mild. Die Nullgradgrenze steigt auf 3600 m.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +8 °C im Norden und +6 °C im Süden

Wind

schwach

Tendenz

Abgesehen von teils dichten Wolkenfeldern ist es am Mittwoch und Donnerstag in den Bergen meist sonnig. Es bleibt sehr mild. Die Nullgradgrenze liegt zwischen 3400 m und 3800 m. Der Südwestwind weht schwach bis mässig. Die Lawinengefahr nimmt ab.